

## **Alltagsgeschichten in einer Zeitschrift, die Solidarität großschreibt**

ORT: Salobreña (Granada)  
DAUER:

**ZUSAMMENFASSUNG:** Lugares comunes ist eine Zeitschrift, die an der Küste Granadas, in Salobreña, veröffentlicht wird. Sie brachten bereits zwei Auflagen heraus. Ihr Verkauf geht an einen guten Zweck. Das Geld, das sie mit ihrer ersten Ausgabe verdienten, wurde an die Erdbebenopfer Nepals gespendet. Der Erlös der zweiten Auflage geht an einen Ort in der unmittelbaren Nähe: Sierra de Lújar in Granada. In der Region brannten durch schwere Feuer in diesem Sommer 2.000 Hektar ab.

### **VTR:**

Gerade einmal vier: So viele Ausgaben wird die Zeitschrift Lugares Comunes veröffentlichen, ein kulturelles Projekt aus Granada mit einem Auslaufdatum. Sein Auftraggeber, Colin Bertholet, wollte etwas Flüchtiges, aber vor allem Solidarisches tun.

**Colin Bertholet**  
**Koordinator von Lugares Comunes**

*„Ich versuche, mich in meiner Freizeit für soziale Projekte zu engagieren. Ich dachte an die Herausgabe einer Zeitschrift, die einige Themen anspricht und einen auffälligen Namen haben sollte. Wir nannten sie dann Lugares Comunes.“*

**Dominique Bertholet**  
**Mitarbeiterin bei Lugares Comunes**

*„Eine kulturelle, zeitgenössische und unabhängige Zeitschrift mit recht vielseitigen Inhalten.“*

Mit der ersten Ausgabe verdienten sie 1.500 Euro. Das Geld war für Unicef bestimmt, um Kindern in Nepal zu helfen. Der Erlös der zweiten Auflage geht an einen Ort in der unmittelbaren Nähe: Sierra de Lújar in Granada. **Feuer zerstörten dort 2.000 Hektar.**

**Colin Bertholet**  
**Koordinator von Lugares Comunes**

*„Eine weitere Katastrophe, die uns in der Nähe traf, in einem anderen Gebiet in Sierra de Lújar. Ich denke, dass sich Lugares Comunes da auch solidarisch zeigen sollte.“*

Die kommenden Ausgaben gehen auch an einen guten Zweck. Sie zeigen Menschen und ihre Geschichte, die man kaum in den herkömmlichen Medien finden kann.

**Alicia Gómez**  
**Mitarbeiterin bei Lugares Comunes**

*„Wir suchen nach der Realität. Zusätzlich helfen die Farben schwarz und weiß dabei, die Schwere der Situationen hervorzuheben.“*

**Antonio Fuentes**  
**Mitarbeiter bei Lugares Comunes**

*„Viele haben sich hier sehr eingebracht, weil wir es als einzigartige Gelegenheit gesehen haben, ein Zeitzeugnis zu hinterlassen.“*

Die 500 Kopien der ersten Ausgabe verkauften sich sehr schnell und so auch Nummer zwei. Es gibt eine Menge Geschichten, Berichte, Interviews..., die darauf warten, einen Platz in den letzten zwei Ausgaben zu finden. Und ihre Leser wissen, dass sie damit einen guten Zweck unterstützen.

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über [info@historiasdeluz.es](mailto:info@historiasdeluz.es).